

Mitte des 14. Jahrhundert rottete die Pest innerhalb kürzester Zeit ein Drittel der europäischen Bevölkerung aus. Niemand kannte die Ursache. Die Juden wurden zum Sündenbock gemacht, verfolgt, vertrieben und ermordet.

Wie die Pest nach Europa kam

Auf Schiffen gelangte der Schwarze Tod von China und Persien aus ans Schwarze Meer, auf die Krim: Hier belagerten 1346 Tataren die Hafenstadt Caffa, die eine wichtige Handelskolonie Genuas war. Als die Seuche unter den Soldaten ausbrach, banden sie die Leichen auf Wurfmaschinen und katapultierten sie in die Stadt, damit die Eingeschlossenen ebenfalls untergingen. Die wenigen Überlebenden flüchteten auf Schiffen in die italienische Heimat. Mit an Bord reiste die Pest. Von Italien aus verbreitete sich der Schwarze Tod über ganz Europa.

Die Wege der Ansteckung

Die Pest wird vom Bakterium "Yersinia pestis" hervorgerufen. Übertragen wird der Erreger über Ratten auf Flöhe und durch sie auf den Menschen.

Bilder

1 Die Insel Krim - Die Hafenstadt Feodossija (mittelalterlich Caffa) war Ausgangspunkt des Ausbreitungsweges der Pest in Europa

2 Ratten - Der Rattenfloh ist Auslöser der Pest

3 Bakterium "Yersinia pestis", Pesterreger

4 Kasseler Museum für Sepulkralkultur - Original-Abformungen einer Pestpustel (Hand) und einer Pestnekrose (Fuß)

5 Kasseler Museum für Sepulkralkultur - Reproduktion einer Pestarztmaske

6 Die Pestsäule am Graben, einer Straße der Inneren Stadt Wiens - Diese geht zurück auf die zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts, als Wien von einer verheerenden Pestepidemie heimgesucht wurde, die 100.000 Menschen den Tod brachte Kaiser Leopold I floh aus der Stadt und gelobte, eine Gnadensäule zu errichten, wenn die Pest vorüber sei. Nach einer Bauzeit von 14 Jahren wurde die Säule 1693 fertiggestellt.

Jeder ist sich selbst der Nächste

Die Kranken blieben oft sich selbst überlassen: Familienmitglieder weigerten sich ihre nächsten Verwandten zu pflegen, selbst Eltern ließen ihre Kinder allein zurück. Ärzte erschienen nicht am Krankenbett und Priester verweigerten die "Letzte Ölung" aus Angst vor Ansteckung. Viele Kranke verhungerten. Die Leichen wurden bald nur noch in riesige Massengräber geworfen. Später wurden die Kranken in abgetrennte Bezirke gebracht, isoliert und scharf bewacht.

Die Juden als Sündenböcke

Da niemand wusste, woher die Seuche kam, entstand das Gerücht, die Juden hätten die Welt vergiftet. Als Folge kam es zu regelrechten Massakern an den Juden.

Die Gift-Theorie war aber meist nur ein Vorwand, um an deren Vermögen und Besitz zu gelangen. Es waren weniger die Taten von panischen Massen als "kaltblütig geplanter Raubmord".

Die Pest verändert die Welt des Mittelalters

Es war letztlich die Pest, die das Mittelalter beendete und die Renaissance einläutete, sagen Historiker: Das Vertrauen in die göttliche Ordnung und in die Autorität der Kirche war gestört. Die Menschen schwankten zwischen tiefer Frömmigkeit - die Pest als Strafe Gottes - und zügellosem Lebens-genuss, gaben sich der Völlerei und Wollust hin als gäbe es kein Morgen mehr.

Von der Pandemie zur lokalen Bedrohung

100 Jahre nach Ausbruch der Pandemie hatte die Pest die Bevölkerung Europas halbiert. Danach brach die Pest nicht mehr flächendeckend aus sondern regional. Sie blieb für weitere 300 Jahre in Europa.

Einsatz im Unterricht

Stand: 08.09.2014

Vorarbeit

Lernziele: Die SchülerInnen sollen:

- Kenntnisse erlangen, über die größte Pandemie des Mittelalters: über die Verbreitung der Pest, ihren Erreger und die Übertragungswege.
- Erfahren, mit welchen Theorien sich die Menschen im Mittelalter den Schwarzen Tod erklärten.

- Erörtern, warum die Juden für die Seuche verantwortlich gemacht worden sind und was sich hinter der Sündenbock-Theorie verbirgt.
- Einblick bekommen, wie die Gesellschaft mit Pestkranken umging.
- Erfahren, wie die Pest das Denken der Menschen und die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse in Europa beeinflusste.

Hören

Nacharbeit

Nachbearbeitung: Dazu können zwei Gruppen gebildet werden. Gruppe 1 bearbeitet das Arbeitsblatt 1 und Gruppe 2 bearbeitet das Arbeitsblatt 2. Die Schülerinnen und Schüler hören die Sendung oder die Audio-Ausschnitte.













Arbeitsblatt 1

Beschreibt, wie die Pest im Jahr 1346/1347 nach Europa kam:

Durch was wurde die Pest hervorgerufen und wie wird sie übertragen?

Erklärt den Unterschied zwischen Beulen- und Lungenpest:

Beulenpest:

Lungenpest:

Arbeitsblatt 1 - Lösung

Beschreibt, wie die Pest im Jahr 1346/1347 nach Europa kam:

Von Asien kommend gelangte der Schwarze Tod auf die Halbinsel Krim am Schwarzen Meer. Hier belagerte ein Tatarenheer die Hafenstadt Caffa, die damals eine wichtige Handelsstadt für Genueser Kaufleute war. Dann brach die Seuche unter den Soldaten aus. Als sie erkannten, dass sie dem Tod geweiht waren, banden sie die Leichen auf Wurfgeschosse und katapultierten sie in die Stadt, damit alle Eingeschlossenen zugrunde gehen sollten. Überlebende italienische Kaufleute flüchteten auf Schiffen in ihre Heimat. Aber es war zu spät, die Pest reiste mit nach Genua, Messina und Venedig. Über Handelsschiffe verbreitete sie sich bald in ganz Europa.

Durch was wird die Pest hervorgerufen und wie wird sie übertragen?

Ein Bakterium, das später - nach seinem Entdecker Alexandre Yersin - "Yersinia pestis" benannt wurde, ist der Auslöser für den Schwarzen Tod. Vor allem Ratten waren mit dem Bakterium infiziert. Die Ratten wurden von den Flöhen gestochen. Starben die Ratten, stachen die Flöhe die Menschen und infizierten sie mit dem Erreger. Da die hygienischen Verhältnisse im Mittelalter verheerend waren - stinkender Müll faulte in den Gassen - konnte sich die Seuche gut ausbreiten.

Erklärt den Unterschied zwischen Beulen- und Lungenpest:

Beulenpest:

Der Kranke bekommt am ganzen Körper eitrige Beulen. Er steckt andere Menschen nur an, wenn sie mit dem Eiter in Berührung kommen. Wird er rechtzeitig behandelt und ist der Kranke nicht geschwächt durch andere Einflüsse, kann er die Pest überleben, da die Erreger und die Eitermassen beispielsweise in einem Lymphknotensystem aufgefangen werden. Überlebt der Kranke, ist er für den Rest seines Lebens immun gegen die Pest.

Lungenpest:

Kann die Folge der Beulenpest sein oder durch Tröpfcheninfektion - etwa Husten oder Niesen - übertragen werden. War die Lunge des Patienten im Mittelalter direkt befallen, starb er innerhalb von zwei, drei Tagen.

Arbeitsblatt 2

Wie ging die Bevölkerung - Familie, Nachbarn, Ärzte und Geistliche - mit den Pestkranken im Mittelalter um?

Welche Theorien entwickelten die Menschen über den Ursprung der Pest?

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue or grey ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are approximately 20 lines visible. The paper has a slight shadow on its right side, suggesting it's resting on a surface.

Wie veränderte die Seuche das Denken und Leben in Europa?

[illegible]

Arbeitsblatt 2 - Lösung

Wie ging die Bevölkerung - Familie, Nachbarn, Ärzte und Geistliche - mit den Pestkranken im Mittelalter um?

Die Kranken wurden gemieden, allein gelassen, auch von den nächsten Familienmitgliedern. Viele verhungerten. Ärzte weigerten sich, Pestpatienten zu behandeln, Geistliche verweigerten Beichte und die Letzte Ölung. Schließlich wurden die Kranken isoliert, vor die Tore der Stadt oder an andere abgelegene Orte gebracht, eingesperrt und scharf bewacht.

Welche Theorien entwickelten die Menschen über den Ursprung der Pest?

Die Theorie eines italienischen Arztes besagte, Auslöser sei eine ungünstige Konstellation von Mars, Jupiter und Saturn, die giftige Miasmen freigesetzt hätte. Miasmen hatte schon Hippokrates gelehrt, seien faulige Ausdünstungen der Luft. Atmeten die Menschen sie ein, gelangten sie in die Blutbahn und vergifteten die Menschen.

Andere - zu denen die sogenannten Flagellanten gehörten - erklärten, er sei der Wille Gottes, damit die verdorbene Welt von ihren Sünden gereinigt werde. Die Flagellanten oder Geißler zogen zu Tausenden mit Fahnen und Bußlieder singend durch ganz Europa. Sie geißelten sich selbst mit eisenspitzenbewehrten Peitschen, bis sie blutig waren. Es sollte ein Akt der Buße sein, um den Zorn Gottes zu besänftigen Gottes zu besänftigen und die Pest abzuwehren.

In vielen Regionen gab man den Juden die Schuld an der Seuche, sie dienten als Sündenböcke, wurden verfolgt, vertrieben, totgeschlagen. In deutschen Ländern kam es zu einem furchtbaren Massaker an den Juden. Vielerorts war die Pest aber nur vorgeschoben, um an Hab und Gut der Juden zu gelangen oder um ihre Schulden bei ihnen loszuwerden.

Wie veränderte die Seuche das Denken und Leben in Europa?

Viele Historiker und Philosophen sind der Meinung, dass die Pest letztlich das Mittelalter beendet und die Renaissance eingeleitet hat. Die Pest hatte das Vertrauen in die göttliche Ordnung zerstört und in die Autoritäten – die Kirchenvertreter, die Gelehrten, die Ärzte. Die wirtschaftlichen und politischen Gewichte ordneten sich neu. In italienischen Städten waren die alten Oberschichten durch die Seuche fast völlig dezimiert. Andere traten an ihre Stelle. So gewannen die Gilden der Handwerker an Einfluss. Die Menschen, die von der Pest verschont geblieben waren, reagierten auf der einen Seite mit tiefer Frömmigkeit. Andere gaben sich hemmungsloser Völlerei und Wollust hin und lebten, als gäbe es kein Morgen mehr.

1. Um wieviel Prozent war die europäische Bevölkerung Mitte des 14. Jahrhunderts durch die Pest reduziert?

- a) Um 20 Prozent.
- b) Um 30 Prozent.
- c) Um 50 Prozent.

Richtige Antwort: _____

2. Was ist eine Pandemie?

- a) Die Ausbreitung einer Krankheit, beschränkt auf einen Kontinent.
- b) Die Ausbreitung einer Krankheit, die keine Grenzen kennt, sich weltweit verbreiten kann.
- c) Die Ausbreitung einer Krankheit, die lokal begrenzt ist.

Richtige Antwort: _____

3. Wodurch wird die Pest ausgelöst?

- a) Durch ein Virus.
- b) Durch ein Bakterium.
- c) Durch Bakteriophagen.

Richtige Antwort: _____

4. Eine Theorie zur Herkunft der Pest berief sich auf Hippokrates und seine Lehre von den Miasmen. Was besagt diese?

- a) Miasmen sind faulige Ausdünstungen des Bodens, die durch die Luft weitergetragen und eingeatmet werden. Damit gelangen sie in die Blutbahn des Menschen und lösen so die Krankheit aus.
- b) Miasmen sind giftige Pilze, die den Körper des Menschen zersetzen.
- c) Miasmen sind Fäulnisherde, die durch Unrat und mangelnde Hygiene ins Brunnenwasser gelangen und dadurch die Menschen vergiften.

Richtige Antwort: _____

5. Flagellanten oder Geißler schlugen sich zur Buße blutig, um den Zorn Gottes auf die lasterhafte Welt zu besänftigen und damit die Pest abzuwehren. Wie reagierte der Papst?

- a) Er verurteilte die Flagellanten als Ketzer.
- b) Er lobte sie als Vorbild für alle Christen.
- c) Er geißelte sich selbst, um sich an die Spitze der Bewegung zu setzen.

Richtige Antwort: _____

6. Es kam zu Pogromen an den Juden, die als Schuldige für die Pest ausgemacht wurden. Vielerorts steckten andere Gründe dahinter. Von wem stammt dieser Ausspruch?: "Dies geschah wegen ihrer übergroßen Reichtümer, die so manche, sowohl Adlige als auch andere, Arme und Bedürftige, oder auch ihre Schuldner an sich reißen wollten".

- a) Papst Clemens VI.
- b) Kaiser Karl IV.
- c) Dominikanermönch Heinrich von Herford.

Richtige Antwort: _____

1. Um wieviel Prozent war die europäische Bevölkerung Mitte des 14. Jahrhunderts durch die Pest reduziert?

- a) Um 20 Prozent.
- b) Um 30 Prozent.
- c) Um 50 Prozent.

Richtige Antwort: **Um 50 Prozent**

2. Was ist eine Pandemie?

- a) Die Ausbreitung einer Krankheit, beschränkt auf einen Kontinent.
- b) Die Ausbreitung einer Krankheit, die keine Grenzen kennt, sich weltweit verbreiten kann.
- c) Die Ausbreitung einer Krankheit, die lokal begrenzt ist.

Richtige Antwort: **Die Ausbreitung einer Krankheit, die keine Grenzen kennt ...**

3. Wodurch wird die Pest ausgelöst?

- a) Durch ein Virus.
- b) Durch ein Bakterium.
- c) Durch Bakteriophagen.

Richtige Antwort: **Durch ein Bakterium**

4. Eine Theorie zur Herkunft der Pest berief sich auf Hippokrates und seine Lehre von den Miasmen. Was besagt diese?

- a) Miasmen sind faulige Ausdünstungen des Bodens, die durch die Luft weitergetragen und eingeatmet werden. Damit gelangen sie in die Blutbahn des Menschen und lösen so die Krankheit aus.
- b) Miasmen sind giftige Pilze, die den Körper des Menschen zersetzen.
- c) Miasmen sind Fäulnisherde, die durch Unrat und mangelnde Hygiene ins Brunnenwasser gelangen und dadurch die Menschen vergiften.

Richtige Antwort: **Miasmen sind faulige Ausdünstungen des Bodens, die durch die Luft weitergetragen und eingeatmet werden. Damit gelangen sie in die Blutbahn des Menschen und lösen so die Krankheit aus.**

5. Flagellanten oder Geißler schlugen sich zur Buße blutig, um den Zorn Gottes auf die lasterhafte Welt zu besänftigen und damit die Pest abzuwehren. Wie reagierte der Papst?

- a) Er verurteilte die Flagellanten als Ketzer.
- b) Er lobte sie als Vorbild für alle Christen.
- c) Er geißelte sich selbst, um sich an die Spitze der Bewegung zu setzen.

Richtige Antwort: **Er verurteilte die Flagellanten als Ketzer.**

6. Es kam zu Pogromen an den Juden, die als Schuldige für die Pest ausgemacht wurden. Vielerorts steckten andere Gründe dahinter. Von wem stammt dieser Ausspruch?: "Dies geschah wegen ihrer übergroßen Reichtümer, die so manche, sowohl Adlige als auch andere, Arme und Bedürftige, oder auch ihre Schuldner an sich reißen wollten".

- a) Papst Clemens VI.
- b) Kaiser Karl IV.
- c) Dominikanermönch Heinrich von Herford.

Richtige Antwort: **Dominikanermönch Heinrich von Herford**